

Freitagsgebet als Lehrer

Beitrag von „WillG“ vom 18. Juni 2025 20:18

[Zitat von k_19](#)

Dogmatische Positionen, und die hier präsentierte Alternativlosigkeit, führen nunmal auch zu Nachfragen.

Es mag zu Nachfragen aus Neugier führen. Ich finde aber nicht, dass uns diese Dinge etwas angehen.

Und dass sie durch den religiösen Hintergrund getriggert werden, finde ich schon bedenklich.

Wenn ich als Berufsanfänger schreibe, dass ich Nachtmensch bin und es für mich ausschließe, um 8 Uhr mit der Arbeit beginne und nachfrage, ob es möglich ist, entsprechende verbindliche Absprachen zu treffen oder es vielleicht rechtliche Regelungen gibt, weil ich mir sonst einen anderen Job suche, was auch kein Problem ist, dann geht es auch niemanden etwas an, was ich nachts treibe, warum mir das ausschlagen so wichtig ist, ob ich vielleicht ein Alkoholproblem habe, wenn ich mich um 8 Uhr nicht arbeitsfähig fühle etc. etc.

Dann kann man solche Fragen zwar stellen, aber man muss sich auch bewusst machen, dass sie übergriffig sind.